

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 19.04.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:32 Uhr Sitzungsart: Videokonferenz

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn
Gerhard Scherer (ab 16.40 Uhr)
Alexander Schober
Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwara

Gäste

Dirk Bülow (Polizei Bremen)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.04.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 20.04.2022

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 12.05.2022

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Vorschläge für eine künftige Nutzung der Villa im Schloßpark

hier: Erstellung einer Liste

TOP 6: Verschiedenes (u.a.)

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.04.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 06.04.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Hundefreilauffläche als Zwischennutzung am Standort „alter Sportplatz Ellernstraße“ (aus GFA 26.01.2022)

Es ist noch keine Rückmeldung erfolgt. (Erinnert an die Beantwortung am 10.03. und 22.03.2022).

aus GFA vom 06.04.2022

Verwaltungsgebäude der Fa. Vitakraft pet care GmbH & Co. KG in der Mahndorfer Heerstr. 9

Carsten Koczvara bemängelte, dass das Verwaltungsgebäude der Fa. Vitakraft pet care GmbH & Co. KG in der Mahndorfer Heerstr. 9 nachts strahlend hell beleuchtet wird. Durch diese Lichtverschmutzung würden Insekten massiv beeinträchtigt.

Rückmeldung muss noch erfolgen.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am Mittwoch, den 20.04.2022

Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (20 Min.)	TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 03.02., 03.03 und 10.03.2022 sowie Rückmeldungen
19:20 Uhr (40 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
20:00 Uhr (10 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
20:10 Uhr (60 Min.)	TOP 4: Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Radpremiumroute D.15 im Stadtteil Hemelingen sowie zur Radpremiumroute D.20 Universität – Neue Vahr – Sebaldsbrück – Arbergen dazu eingeladen: Anne Mechels (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)
21:10 Uhr	TOP 5: Beiratsverschiedenes (u. a.) <ul style="list-style-type: none"> • Antrag auf Durchführung einer Planungskonferenz - Thema "Aus- und Umbau des ÖPNV" • Antrag auf Errichtung einer umzäunten Hundefreilauf Fläche auf dem ehemaligen Spielplatzgelände an der Kaufunger Straße • Antrag zur Weiterführung des Projektes BINNEN – PLUS, Beratung und Begleitung für neuzugewanderte EU-Bürger:innen und Familien • Globalmittelvergabe

zu TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 03.02., 03.03 und 10.03.2022 sowie Rückmeldungen

Rückmeldung

des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss vom 11.03.2021 Wesersprung Ost – Korbinsel Brücke: wir bitten um Entschuldigung, dass wir Ihnen erst jetzt eine Antwort auf den im März 2021 übersandten Beschluss des Beirates Hemelingen übersenden können.

Mit dem geplanten Bau der 710 m langen Korbinsel-Brücke wird eine Fuß- und Radwegeverbindung am südlichen Stadtrand geschaffen. Insbesondere soll durch die neue Weserquerung die Erreichbarkeit von Arbeitsplatzstandorten in den angrenzenden Gewerbegebieten verbessert und der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad gefördert werden. Das Projekt „BW2500 Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über die Weser „Wesersprung Ost / Korbinsel-Brücke“ ist Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025“ und dient der Vernetzung der geplanten Fahrrad-Premiumrouten in Bremen. Da die nächstgelegene Weserquerung für den Fuß- und Radverkehr ca. 16 km entfernt liegt, können durch diesen Brückenneubau Potenziale zur Nutzung des Fahrrades im südlichen Stadtgebiet erschlossen werden.

Nach aktuellem Stand wird davon ausgegangen, dass Ende des 3. Quartals 2022 das Vergabeverfahren mit einer brückentechnischen Vorzugsvariante abgeschlossen ist und danach die vertiefende Planung beginnen kann. Grundlage für den Beginn der Planungsmaßnahmen ist der seit Dezember 2021 vorliegende vorläufige

*Zuwendungsbescheid des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) für die Leistungsphasen 1 bis 4. Nach anschließender Genehmigungsplanung mit Planfeststellungsverfahren soll der Baubeginn voraussichtlich im 1. Quartal 2026 erfolgen. **Die Beiräte Hemelingen und Obervieland werden in die weiteren Planungen einbezogen.***

In der nächsten Sitzung der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung wird über den aktuellen Sachstand der Fuß- und Radwegbrücken über die Weser berichtet. Unser Vorschlag ist, dass wir dem Beirat Hemelingen den aktuellen Planungsstand der Korbinsel-Brücke in einer ihrer kommenden Beiratssitzungen vorstellen.

Beschluss „Verkehrskonzept für die Bauphase der Querverbindung Ost“ vom 13.01.2022

Im Hinblick auf die Bitte des Ortsamtes zur Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost) wird folgendes vom Amt für Straßen und Verkehr mitgeteilt:

Aktuell liegt hier noch kein konkretisiertes Verkehrskonzept vor. Dieses wird im Zusammenhang mit der Präzisierung der weiteren Bauablaufplanungen erarbeitet werden. Dabei sind wir hinsichtlich der Abstimmung mit anderen Baustellen/Maßnahmen allerdings auch auf die Zuarbeit von Dritten angewiesen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass nach erfolgter Präzisierung dieser Prozesse Aussagen zu den baustellenbedingten Umleitungsverkehren gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023 erfolgen können.

Wir bitten bis dahin um Ihre Geduld und werden Ihnen dann selbstverständlich gerne unsere Überlegungen vorstellen.

Antwort der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf den Beschluss vom 10.03.2022 "Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine und uneingeschränkte Solidarität mit der Ukraine"

herzlichen Dank für die Zusendung des Beschlusses. Vor allem danken wir Ihnen für die Unterstützung, die Sie in Ihrem Beschluss zum Ausdruck bringen. Den Hinweisen zu möglichen Objekten für die Unterbringung, die aus Ihrem Beiratsbereich kamen, gehen wir bereits nach. In unserer Koordinierungsgruppe sind alle Ressorts vertreten, sodass auch die Folgeaufgaben (Kita, Schule, etc.) von vornherein mit im Blick sind.

zu TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
u. a. Vorstellung von Katrin Magnus (KOP für den Bereich Mahndorf), Matthias Buttler (KOP für den Bereich Hemelingen)

zu TOP 5: Beiratsverschiedenes

Anträge

Antrag auf Durchführung einer Planungskonferenz - Thema "Aus- und Umbau des ÖPNV"

Wir halten es für sinnvoll, diese Planungskonferenz zusammen mit dem Beirat Osterholz durchzuführen. Der gewünschte Straßenbahnausbau und auch verbindende Buslinien betreffen beide Stadtteile.

In dieser Planungskonferenz kann Folgendes beraten werden:

- Planungsstand des Straßenbahnausbaus über die Malerstraße und nach Osterholz (Beschleunigung der Planungen)

- Umbau des Busliniennetzes (Information über den aktuellen Planungsstand u.a. Metrolinien, Express- und Querverbindungen, Quartierslinie)

- Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans (Maßnahmenfeld E: Öffentlicher Nahverkehr, SPNV)

- Neubau von Haltepunkten für die Regio-S-Bahn (aktueller Planungsstand, Beschleunigung der Umsetzung)

- weitere Fragestellungen aus dem Beirat

Antrag auf Errichtung einer umzäunten Hundefreilauf Fläche auf dem ehemaligen Spielplatzgelände an der Kaufunger Straße

Nachfolgender Antrag wurde von der SPD Fraktion für die kommende Beiratssitzung am 20.04.2022 gestellt:

„...die SPD Fraktion im Beirat Hemelingen stellt hiermit den Antrag auf Errichtung einer umzäunten Hundefreilauf Fläche auf dem ehemaligen Spielplatzgelände an der Kaufunger Straße. Nachdem SKB nun zu dem Entschluss gekommen ist, dass eine KiTa dort nicht infrage kommt, kann das Gelände einer neuen Nutzung zugeführt werden. Hierbei kann der vorhandene alte Baumbestand erhalten bleiben.“

Antrag zur Weiterführung des Projektes BINNEN - PLUS. Beratung und Begleitung für neuzugewanderte EU-Bürger:innen und Familien

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf, für das Projekt BINNEN - PLUS Beratung und Begleitung für neuzugewanderte EU-Bürger:innen und Familien, eine Übergangsförderung sicherzustellen, bis eine weitere Finanzierung aus anderen Mitteln abgesichert und angelaufen ist. Die Beratung ist in Hemelingen unerlässlich. Es kommen weiterhin immer neue Menschen, vor allem aus den östlichen EU-Ländern, in den Stadtteil und benötigen diese Unterstützung. Das Projekt hat sich etabliert und wird von den neuen Hemelinger:innen sehr gut angenommen. Die fachliche und sprachliche Kompetenz der Mitarbeiter:innen vor Ort hat zur guten Akzeptanz bei der Zielgruppe entscheidend beigetragen. Auch Polizei und andere im Stadtteil Tätige nutzen die Unterstützung der Beratungsstelle. Eine Beendigung oder Unterbrechung dieses Projektes der Inneren Mission ab Juli 2022 würde im sozialen Zusammenleben erhebliche negative Auswirkungen haben. Zudem fordert der Beirat auch Unterstützungsangebote für die neuen Zuwanderer:innen aus der Ukraine aufzubauen

Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 05.04.2022

Sanierung des Geh- und Radweg in der Verlängerung Traberstraße sowie Aufhebung eines Parkplatzes

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ empfiehlt die Übernahme der Kosten i. H. v. 8.500,00 € aus dem Verkehrsbudget des Beirates für die Sanierung des Geh- und Radweges in der Verlängerung der Traberstraße sowie Aufhebung eines Parkplatzes. Der Beirat Hemelingen fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, bei der Umgestaltung des Radweges geeignete Maßnahmen zu ergreifen, so dass auf der neuen Führung des Radweges das Parken von Fahrzeugen verhindert wird.

(NEU)

Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 08.02.2022

Beschluss

Tempo 30 Piktogramme Mahndorfer See

Auf Anregung einer Bürgerin wurde folgender Prüfauftrag beschlossen:

Der Beirat bittet um Prüfung der Aufbringung von 3 großen Tempo 30 Piktogrammen, wenn möglich auch mit rotem Anteil (Beispiel Schlangstraße) an folgenden Stellen:

- Zu Beginn des namenlosen Weges zum Mahndorfer See, vom Mahndorfer Deich kommend
- Beginn Bollener Kirchweg, vom Mahndorfer See kommend
- Hellweger Straße – Zu Beginn von der Mahndorfer Meerstraße kommend.

Nach der Prüfung soll der Beirat über die Vergabe aus dem Verkehrsbudget entscheiden.

Mitteilung des ASV vom 12.04.2022 zum Beschluss Beirat Hemelingen Piktogramme Mahndorfer See: *zunächst einmal bitte ich um Entschuldigung für die verspätete Antwort.*

Aus der Fachabteilung habe ich zu den unten aufgeführten Anträgen folgende Stellungnahme erhalten:

Die Markierung von unterstützenden Piktogrammen ist nicht erforderlich aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde, kann jedoch aus dem Stadtteilbudget finanziert werden und wird zugelassen da sie nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrsordnung stehen. Eine farbige

Markierung wird grundsätzlich nicht vorgenommen. In der Schlegelstraße handelte es sich um ein Kommunikationsproblem bei der Beauftragung.

Somit steht also einer Umsetzung nichts im Wege. Bitte teilen Sie uns mit, ob wir die Vertragsfirma entsprechend beauftragen sollen. Noch zur Information: ein Tempo 30-Piktogramm kostet nach dem aktuellen Jahresvertrag ca. 360 Euro brutto.

Beschlussvorschlag

Der Beirat Hemelingen beschließt die Kosten für die Markierung von drei großen Piktogrammen

- Zu Beginn des namenlosen Weges zum Mahndorfer See, vom Mahndorfer Deich kommend
- Beginn Bollener Kirchweg, vom Mahndorfer See kommend
- Hellweger Straße – Zu Beginn von der Mahndorfer Meerstraße kommend.

aus dem Verkehrsbudget (3 x 360,00 €) des Beirates zu finanzieren.

Globalmittelvergabe

Die nachfolgenden Globalmittelanträge sind auf der Sitzung des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ auf der Sitzung am 21.03.2022 beraten worden.

03-060/2022, Bürgerhaus Hemelingen e. V., Freiwilligentag (urspr. am 26.03.2022- verschoben auf HEVIE am 04.09.2022), Gesamtsumme 700,00 €, Antragsumme 700,00 €
Empfehlung des Fachausschusses: 560,00 €

05-060/2022 Ökostadt Bremen e. V, Nachhaltig leben -Wir erzeugen grünen Strom ,
Gesamtsumme 14.491,00 €; Antragsumme 2.000,00 €
Empfehlung des Fachausschusses: 2.000,00 €

06-060/2022 ADFC, Fietje, Unterhaltungskosten am Standort Bürgerhaus Hemelingen,
Gesamtsumme 1.400,16 €, Antragsumme 1.000,16 €
Empfehlung des Fachausschusses: 1.000,00 €

07-060/2022, Kath. Kirchengemeinde St. Raphael, Kinderfreizeit in den Sommerferien 17.-
29.07.2022, Gesamtsumme 16.538,00 €, Antragsumme 2.000,00 €
Anträge wurden auch beim Beirat Osterholz (entscheidet am 22.03.2022) und beim Beirat
Vahr (entscheidet am 21.03.2022) gestellt.
Empfehlung des Fachausschusses: 1.800,00 €

E-Mail vom Ortsamt an FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ am 23.03.2022
Lt. tel. Rücksprache mit Inga Müller (Gemeindereferentin) am 23.03.2022
Personenanzahl

Kinderfreizeit: 40 Kinder + ca. 15 Personen (Leitung, Gruppenleiter, Küche)

Die Ausfahrt wird stattfinden. Anmeldefrist läuft noch bis Monatsende.

Die bisherigen Anmeldungen kommen aus allen drei Stadtteilen.

Aktuell sind noch acht Plätze frei.

Entscheidung des Beirates Osterholz am 21.03.2022: 1.000,00 €

Entscheidung des Beirates Vahr hat am 22.03.2022: 1.500,00 €

Der Finanzierungsbedarf lag bei 3.538,00 €, so dass über 1.038,00 € im Beirat Hemelingen abgestimmt werden könnte.

08-060/2022, Kath. Kirchengemeinde St. Raphael Zeltlager in den Sommerferien 16.-
30.07.2022, Gesamtsumme: 26.500,00 €, Antragsumme 4.000,00
Anträge wurden auch beim Beirat Osterholz (entscheidet am 22.03.2022) und beim Beirat
Vahr (entscheidet am 21.03.2022) gestellt.
Empfehlung des Fachausschusses: 3.600,00 €

E-Mail vom Ortsamt an FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ am 23.03.2022:
Lt. tel. Rücksprache mit Inga Müller (Gemeindereferentin) am 23.03.2022

Personenanzahl

Zeltlager: 60 Kinder / Jugendliche + ca. 28 Personen (Leitung, Gruppenleiter, Küche)

Die Ausfahrt wird stattfinden. Anmeldefrist läuft noch bis Monatsende.

Die bisherigen Anmeldungen kommen aus allen drei Stadtteilen – zurzeit leichter

„Überschuss“ aus Osterholz.

Aktuell sind noch zehn Plätze frei.

Entscheidung des Beirates Osterholz am 21.03.2022: 1.000,00 €

Entscheidung des Beirates Vahr hat am 22.03.2022: 0,00 €

(Der Finanzierungsbedarf liegt bei 4.360,00 €.)

10-060/2022, SV Hemelingen von 1858 e. V. (Abt. Fußball), Spielausrüstung für die
Inklusionsmannschaft, Gesamtsumme 2.416,42 €, Antragssumme € 2.416,42 €
Empfehlung des Fachausschusses: 1.208,22 €

18-060/2022, SV Hemelingen von 1858 e. V. (Abt. Fußball), 2 Kleinfeldtore, Gesamtsumme
3.108,00 € Antragssumme 2.500,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 2.500,00 €

Der Antrag wurde am 14.04.2022 zurückgezogen: es wurden Mittel aus dem Innovationstopf
der Senatskanzlei bewilligt.

20-060/2022, Stadtteilmarketing Hemelingen e. V. Dauerbeleuchtung Schriftzug in Hastedt,
Gesamtsumme 6.604,00 €, Antragssumme 5.204,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 4.000,00 €

Auf die Nachfrage des Ortsamtes, ob das vorgenannte Projekt mit empfohlenen Zuschuss
durchgeführt werden kann, wurde am 08.04.2022 telefonisch um Verschiebung gebeten.

25-060/2022, SV Hemelingen von 1858 e. V. (Abt. Tennis), Neue Unterwasserpumpe für die
Tennisplätze, Gesamtsumme 9.131,39 €, Antragssummen 7.631,39 €

Empfehlung des Fachausschusses: 7.631,39 €

29-060/2022, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Anschaffung
eines VDE Werkzeugsortiment Gesamtsumme 972,05 €, Antragssumme 972,05 €

Daniel Lubinski vom Förderverein hatte das o. g. Projekt vorgestellt und die Fragen der
Fachausschussmitglieder beantwortet. Er hatte mitgeteilt, dass er dem Ortsamt noch einen
aktualisierten Kostenvoranschlag zu senden wird.

Empfehlung des Fachausschusses: 800,00 €

Ein neuer Kostenvoranschlag wurde eingereicht: Gesamtsumme 750,00 €, Antragssumme
600,00 €. Jörn Hermening teilt mit, dass er aufgrund des neuen Kostenvoranschlag eine
Summe von 600,00 € zur Abstimmung stellen wird.

37-060/2022, Beiratsprojekte, Gedenktafel für Zwangsarbeitergräber auf dem Friedhof
Osterholz, Gesamtsumme 5.000,00 €, Antragssumme 2.500,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 2.500,00 €

38-060/2022, Chelmis, Melissa, Schulprojekt BUCHWERKSTATT,

Gesamtsumme 7.500,00 €, Antragssumme 1.500,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 0,00 €

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 12.05.2022

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau und Vorstellung des Statusberichtes II dazu eingeladen: Katharina Hebecker (Senatorin für Kinder und Bildung)

TOP 4: Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße (dazu eingeladen: Petra Albers (Senatorin für Kinder und Bildung) und Sylvia Rugen (Grundschule an der Glockenstraße))

TOP 5: Beiratsverschiedenes

zu TOP 3:

dazu Soziales Lernen im Quartier – Persönlicher Brief von Bürgermeister Andreas Bovenschulte und Senatorin für Kinder und Bildung Sascha Aulepp als Anlage 1 beigefügt.

zu TOP 5

Die vom Beirat Osterholz gefassten Beschlüsse sollen in den Fraktionen beraten werden.

1. E-Mail Ortsamt Osterholz vom 28.02.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung: Einstimmiger Beschluss Nr. 75-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz Beschluss zur Schaffung eines Sparkassenbusses für den Stadtteil Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Beirat sowie das Ortsamt Osterholz bitten die Sparkasse in Bremen, ähnlich wie in den benachbarten Landkreisen Osterholz und Rotenburg / Wümme (aber auch z. B. die Sparkasse Rostock, bereits vor 10 Jahren), einen Sparkassenbus anzuschaffen und dort Sparkassendienstleistungen zu einem festgelegten Zeitpunkt an verschiedenen Orten im Ortsamtsbereich Osterholz anzubieten.

Begründung: In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich die Sparkassen und Bankdienstleistungen in erheblichem Maße verändert. Im Zuge der Digitalisierung konnten eine Vielzahl von Sparkassendienstleistungen online erledigt werden. Nach wie vor gibt es jedoch eine große Anzahl von Mitbürgern, die weder online-Banking machen noch aufgrund ihres Alters künftig hierzu bereit und in der Lage sind. Da Osterholz nach Burglesum auch der Stadtteil Bremens ist mit den meisten Senioren-Heimplätzen, ist auch der Altersdurchschnitt entsprechend hoch im Stadtteil Osterholz. Die Seniorinnen und Senioren, insbesondere die Hochbetagten, die auch noch zu Hause wohnen, möchten selbstbestimmt ihr Leben gestalten, und hierzu gehören auch Sparkassendienstleistungen. Was die Landkreise Osterholz und Rotenburg / Wümme bzw. Verden realisieren können, ist auch unter finanziellen Aspekten der Sparkasse Bremen zumutbar. Im vergangenen Jahr konnte eine neue Zentrale an der Universität, wo viele junge Menschen sind, die online-Banking machen und die mobil sind, realisiert werden. Für diejenigen Menschen, die insbesondere im Stadtteil Osterholz auch in den Quartieren Blockdiek und Tenever nicht mehr so mobil sind, wurden hingegen in den vergangenen Jahrzehnten die Sparkassendienstleistungen erheblich reduziert und damit der Alltag für unsere Seniorinnen und Senioren weiterhin deutlich erschwert – und das, obwohl die meisten von ihnen ihr Lebenslang treue Kunden unserer Sparkassen waren.

Daher bitten Ortsamt und Beirat Osterholz die Sparkasse in Bremen endlich auch einen Sparkassenbus anzuschaffen und an bestimmten Tagen, ähnlich wie im Landkreis Osterholz, mit entsprechenden Schildern auf Bankdienstleistungen hinzuweisen und diese zeitnah und bürgernah anzubieten.

2. E-Mail Ortsamt Osterholz vom 28.02.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung: Einstimmiger Beschluss Nr. 74-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Senat und die Bürgerschaft beschließen die Gründung der Stiftung „Wohnliche Stadtteile“, die ihre Mittel u. a. aus den Gewinnen der Anteile bei der Bremer Spielbank erhält. Die Gewinne der Spielbank sind wie vormals bei der Stiftung Wohnliche Stadt für Projekte in den Stadt- und Ortsteilen Bremens auszugeben mit Ausnahme des Stadtteiles „Innenstadt“. Die Innenstadt erhält als einziger Stadtteil auch Mittel des Senats ohne überhaupt Projekte zu haben. Alle anderen Stadtteile müssen erst Projektvorschläge entwickeln, um überhaupt eine Chance zur Finanzierung von Projekten zu erhalten.

Im Stiftungsvorstand ist zwingend ein hauptamtlicher Ortsamtsleiter und ein Beiratssprecher als Vorstandsmitglieder zu wählen. Darüber hinaus als Vorsitzende oder Vorsitzender jeweils ein ehemaliges Senatsmitglied, möglichst eine ehemalige Senatorin bzw. Senator für Finanzen.

Der Vorstand der Stiftung „Wohnliche Stadtteile“ wird jeweils für 4 Jahre von den Ortsamtsleitungen und Beiratssprechern gewählt. Die Verwaltung und das Büro des Stiftungsvorstandes sind jeweils in der Senatskanzlei anzusiedeln. Die Abarbeitung erfolgt über den Mitarbeiter der Senatskanzlei, der auch für das „Dorferneuerungsprogramm“ zuständig ist. Begründung: Vor wenigen Wochen hat der Senat bekanntgegeben, dass größere Anteile der Bremer Spielbank zurückgekauft wurden und an die Bremer Lottogesellschaft übertragen worden sind. Die früheren Spielbankgewinne sind in die Stiftung Wohnliche Stadt eingeflossen und haben über viele Jahre etliche Projekte in den Bremer Stadt- und Ortsteilen finanziert. Mit Ankauf der entsprechenden Anteile sollen die künftigen Gewinne wiederum den Bremer Stadt- und Ortsteilen zufließen.

dazu Stellungnahme des Senators für Finanzen auf den Beschluss 21.02.22 Beirat Osterholz Gründung Stiftung Wohnliche Stadtteile

E-Mail Ortsamt Osterholz vom 18.03.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung:

Beschluss Beirat Osterholz vom 21.02.2022 „Stiftung Wohnliche Stadtteile“

vielen Dank für die Übermittlung des Beiratsbeschlusses vom 21.02.2022 zur Errichtung einer Stiftung „Wohnliche Stadtteile“ an den Senator für Finanzen und die Senatskanzlei. Ausgangspunkt für Ihren Antrag war die Pressemitteilung des Senators für Finanzen vom 20.01.2022: LOTTO Bremen erwirbt die Spielbank Bremen - Pressestelle des Senats. Ich habe zur Einordnung Ihres Antrags eine Einschätzung im Beteiligungsmanagement des Senators für Finanzen eingeholt.

Die Sachlage stellt sich aus fachlicher Sicht folgendermaßen dar:

Nach dem Gesetz über die Zulassung einer öffentlichen Spielbank ist die Spielbank verpflichtet, an das Land eine Spielbankabgabe zu entrichten. Diese ist in § 5 Abs. 2 geregelt. Bemessungsgrundlage für die Spielbankabgabe sind die Bruttospielerträge. Die Spielbankabgabe beträgt 20 % der Bruttospielerträge.

In der Vergangenheit wurde die Stiftung Wohnliche Stadt durch Mittel der Spielbankabgabe finanziert. Dies war in der Verordnung zur Verteilung der Spielbankabgabe geregelt. Diese ist zum 31. Dezember 2015 außer Kraft getreten.

Am 29. Dezember 2021 hat die Bremer Toto und Lotto GmbH (BTL) die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG (Spielbank) erworben. Auf die Spielbankabgabe hat dieser Erwerb keinerlei Auswirkungen. Einzig das von der Spielbank erwirtschaftete Jahresergebnis fließt nun direkt der BTL zu und wirkt sich entsprechend auf deren Ergebnis aus.

Etwaige Jahresüberschüsse der BTL sind gemäß §§13, 12 des BremGlüG an die dort genannten Destinatäre auszuschütten. Der Verteilungsschlüssel stellt sich wie folgt dar:

- 1. die Stadtgemeinde Bremen für allgemeine Zwecke 65,998 v. H.,*
- 2. die Stadtgemeinde Bremerhaven für allgemeine Zwecke 17,233 v. H.,*
- 3. zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben*
 - a) der Landessportbund Bremen e. V 5,514 v. H.,*
 - b) der Bremer Fußball-Verband e. V 2,837 v. H.,*
 - c) die W. Kaisen Bürgerhilfe e. V Bremen 4,332 v. H.,*
 - d) die Volkshilfe e. V Bremerhaven 1,083 v. H.*
 - e) und der Bürgerparkverein 3,003 v. H.*

Eine Umgestaltung dieses Verteilungsschlüssels wäre nur durch Gesetzesänderung möglich. Der Eigentümerwechsel der Spielbank stellt jedoch keinen Anlass dar an der Verwendung des Jahresergebnisses der BTL eine Veränderung vorzunehmen.

Somit gibt es keine gesetzliche Grundlage, die Einnahmen aus der Spielbankabgabe oder aus möglichen Gewinnen der BTL für eine neu zu gründende Stiftung zu verwenden. Daher stellt sich auch nicht die Frage der Besetzung des Stiftungsvorstands oder der Verortung der Verwaltung der Stiftung in der Senatskanzlei.

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Vorstellung der Bremen Greeter. Das Thema soll bei einer Präsenzsitzung des Beirates wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden.
- Obdachlosigkeit / prekäre Wohnungsverhältnisse (auch im Themenspeicher des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ ggf. mit dem FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zusammen)
„Housing first“, Teilnahme des Stadtteils am Projekt möglich? (Das Sozialressort und das Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen sollen eingeladen werden)
- Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost)“ gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023
- erneuerbare Energien für den Stadtteil Hemelingen
- Ausbau der Barrierefreiheit im Stadtteile (der Landesbehindertenbeauftragte soll zur Sitzung eingeladen werden)
- Vergabe von städtischen Grundstücke im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften?
- Wesersprung Ost – Korbinsel Brücke (02.06.2022)

Weitere Termine

Zur Info: Der Workshop „Präventionsrat für Hemelingen?“ Veranstaltung des Stadtteilmarketings Hemelingen e. V. am Donnerstag, den 07. April 2022 hat nicht stattgefunden, da nur eine Person erschienen ist.

Werkstattverfahren Galopprennbahn Zwischenpräsentation am Donnerstag, den 21.04.2022 ab 16:30 Uhr (Veranstalter ist die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS)

Sondersitzung des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am Montag, den 30.05.2022 ab 16:30 Uhr

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE „Anwohnerparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau insbesondere für Hastedt gemeinsam denken und umsetzen“ soll in einer Sondersitzung des Fachausschusses behandelt werden. Zu diesem Termin wurden die zuständigen behördlichen Referent:innen eingeladen.

Von der SKUMS wurde zur Vorbereitung auf die Sitzung um Fragestellungen gebeten. Gerd Scherer teilt mit, dass dies auf der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 17.05.2022 vorbereitet werden soll.

Werkstattverfahren Galopprennbahn Abschlusspräsentation am Freitag, den 17.06.2022 (Veranstalter ist SKUMS)

Hannoversche Straße, Freigabe der Graffiti-Fläche am Samstag, den 09.07.2022

Save the Date - Abschlussveranstaltung Ergebnisse Teilraumkonferenzen am Mittwoch, den 31.08.22 ab 18:00 Uhr

Mitteilung SKUMS: wie bereits in den Teilraumkonferenzen (STEP Wohnen 2030) angekündigt, möchten wir die Ergebnisse des gemeinsamen Erarbeitungsprozesses für die

„Räumlichen Handlungsempfehlungen“ gern im Rahmen einer Abschlussveranstaltung mit den Beiräten und Ihnen vorstellen.

*Diese Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltungen mit Vertreter*innen aus allen Beiräten vorgesehen. Hierfür haben wir nach Abgleich aller angekündigten Termine in den Kalendern auf den Webseiten der Ortsämter einen Termin direkt nach den Sommerferien ausfindig machen können. Bitte notieren Sie sich als „Save the Date“ hierfür Mittwoch, den 31.08.22 ab 18:00 Uhr für diese gemeinsame Veranstaltung.*

Genauere Details zum Ablauf und zum Veranstaltungsort werden wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zukommen lassen.

TOP 5: Vorschläge für eine künftige Nutzung der Villa im Schloßpark

hier: Erstellung einer Liste

Das Thema wird auf die nächste Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 27.04.2022 vertagt.

TOP 5 Verschiedenes

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Jörn Hermening berichtet, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

Bürgerantrag zur Errichtung einer Boulebahn auf dem Arberger Dorfplatz vom 13.04.2022

Jörn Hermening verliest den Antrag von Werner Stührmann: *seit der Beantragung dieses Bürgerantrags ist viel Zeit vergangen. Es wurde viel darüber diskutiert, auch mit unsachlichen Argumenten gestritten.*

Auch die Stellungnahmen von SKUMS und vom ASV liegen vor.

Die aus diesen Stellungnahmen ersichtlichen Positionen stellen nach Rücksprache mit dem SPD Ortsverein Arbergen/ Mahndorf nur sehr bedingt die reale Situation dar.

In diesen Stellungnahmen wird Bezug auf sogenannte Forderungen des Bürgerantrags genommen,

die dieser nie enthalten hat (siehe Originalantrag im hinteren Teil dieses Schreibens).

Wenn man sich die anderen vielen Plätze in Bremen anschaut, muss man feststellen, dass diese nicht irgendwo wenig sichtbar, sondern auch für alle Bürger zugangsfreundlich gestaltet wurden. Auch im Bereich von Baumbestand.

Auch die vom Bauausschuss geplante Ortsbegehung mit den Fachleuten von SKUMS und ASV wird als alternativlos vom ASV abgelehnt.

Der dafür vorgelegte Alternativort am Eingang zum Asendorfs Berg stellt keine Alternative im Sinne der eigentlichen Idee zur Anlage der Boulebahn auf dem Dorfplatz dar.

Die Grundidee war und ist für alle Bürger einen Punkt der Begegnung zu finden, vornehmlich auf dem Dorfplatz.

Einen Ort an dem man sich treffen kann, sich miteinander austauschen, sich auch etwas an frischer Luft körperlich betätigen kann ohne gleich einem Verein anzugehören.

Eben ganz im Sinne der Universitätsstudie "buten aktiv", die der eigentliche Zündfunke für diesen Antrag war.

Dies wäre eine Belebung des Dorfplatzes als Mittelpunkt des Ortes, der momentan nur einmal wöchentlich als Marktplatz und 14-tägig für den Bibliotheksbus genutzt wird.

Daher stelle ich stellvertretend für viele Bürger diesen Antrag noch einmal und bitte der Grundidee mehr Raum zu geben...

1. Antrag vom 27.09.2021

Das Boulespiel ist mittlerweile auch in Deutschland zu einem Freizeitsport und anerkannten Mannschaftssport geworden.

War es anfangs eine Freizeitbeschäftigung, der man im Urlaub in südlichen Ländern begegnete, ist es auch bei uns zu einem Sport geworden, der alters-, geschlechtsneutral, fast wetterunabhängig an der frischen Luft ausgeübt werden kann. Aus diesem Grund haben sich in Arbergen vor ca. 3 Jahren Frauen und Männer spontan zu einer Boulespielgruppe zusammengefunden. Die Idee entsprang der "buten Aktiv" Bewegung. Mittlerweile sind auch Hemelinger Bürger dazu gestoßen.

Um diesen Gedanken umzusetzen hat der Vorstand der SGBÖ der Gruppe ein nicht mehr genutztes Tennisfeld hinter der Arberger Jahnhalle "abgetreten". Dieser Tennisplatz befand sich in einem "urbanen Zustand", verunkrautet, Bewuchs mit Birken (Höhe 1,0 m). Mit ganz viel Eigeninitiative wurde der Platz als Spielfläche hergerichtet. Diese Arbeit ist allerdings mehrfach im Jahr durchzuführen um eine spielfähige Fläche zu haben.

Da der Untergrund eine Oberfläche als Tennisplatz hat, hat er auch die selbe Pflege notwendig, d.h. wässern, walzen, abziehen. Dazu ist auf Tennisplätzen eine Bewässerungsanlage notwendig.

Auf der Tennisanlage in Arbergen ist aber zwischenzeitlich die Pumpe für alle Plätze ausgefallen und nicht mehr reparabel. Somit bleiben zum Spielen nur noch die Zeiten in der die Härte des Untergrunds erhalten bleibt. Ob und wann eine Pumpenreparatur oder Ersatzbeschaffung angedacht ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Ein Grund mehr für ein richtiges Boulefeld auf die Suche zu gehen.

Winterzeit ist auch Boulespielzeit, nur Regenwetter verdirbt den Spaß.

Wenn die Tennisanlage in Arbergen wegen Unbespielbarkeit aufgegeben werden muss, stellt sich die Frage der Nachnutzung. Die Fläche gehört der Stadt Bremen und ist nur als Sportfläche vom Verein gepachtet. Das bedeutet im Zweifel: Keine Spielmöglichkeit mehr in Arbergen.

Boulespiel ist ein Spiel, welches üblicherweise nicht im Versteck (Tennisplatz Arbergen), sondern in der Mitte des Ortes, auf Dorfplätzen, für alle Bürger sichtbar und zum Mitmachen anregend gespielt wird.

Daher stelle ich den Antrag auf Errichtung eines Boulefeldes am Arberger Dorfplatz auf der Rasenfläche zwischen der befestigten Fläche und dem Toilettenhaus:

Größe: Als Fläche wären 4 x 15 m wünschenswert

Flächenaufbau: als nicht befahrbare Anlage

Kosten: siehe Internetrecherchen vergleichbarer Plätze

Bei Anlage des Platzes wie vorgeschlagen, können die 2 vorhandenen Sitzbänke für Wartende, Spielpausen oder Ablage der Taschen mit genutzt werden.

Wir denken ein solcher Platz würden den Sinn eines Dorfplatzes noch mehr aufwerten.

Der Geschäftsführungsausschuss kommt nach kurzer Diskussion überein, den Bürgerantrag im FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 17.05.2022 zu behandeln.

„Erhalt der Wurst“

Jörn Hermening teilt mit, dass das Ortsamt eine Unterschriftenliste zur Nutzung des Verwaltungsgebäudes der ehemaligen Wurstwarenfabrik im Ortsteil Hemelingen erhalten hat (Anlage 2)¹.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Schober
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll

¹ Dem Ortsamt liegen 21 Unterschriften vor.